

FDP im Kreistag ME

Berichte aus der FDP-Kreistagsfraktion

FDP

Die Liberalen

Ausgabe Oktober 2014

Inhalt:

- Vorwort
- Die Kreistagsfraktion
 - Konstituierung
 - Ausschussbesetzung
- Themen
 - Schulsozialarbeit
 - Förderschulstruktur
 - neanderland
 - Zuwendungen Fraktionen/Gruppen
- Beschlüsse
 - Einheitliche Behördennummer 115
 - Gesamtabschluss 2012, Jahresabschluss 2013
 - Betriebsabrechnung Notarztsystem 2013
 - Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2013
 - Arbeitsmarktqualifikation an den Berufskollegs
 - Schülerlabor am Berufskolleg Velbert
 - Rechtliche Betreuung
 - Integriertes Handlungskonzept Region Düsseldorf-Mettmann
- Gespräche
 - Wohlfahrtsverbände
 - Kreisbauernschaft

FDP-Fraktion im Kreistag Mettmann

Klaus Müller
(Fraktionsvorsitzender)

Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

Email: fdp-me@t-online.de

Vorwort

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Kreistagsfraktion hat ihre Arbeit aufgenommen. Die ersten Ausschuss- und Kreistagssitzungen liegen hinter, die Haushaltsberatungen vor uns. Mit diesem Newsletter, den wir Ihnen zukünftig etwa einmal im Quartal zukommen lassen werden, möchten wir Sie über unsere Arbeit und über die relevanten Themen auf Kreisebene informieren. Die jeweiligen Vorlagen zu den Themen und Beschlüssen können Sie über das [Kreistagsinformationssystem](#) aufrufen. Selbstverständlich stehen wir für Ihre Fragen, Anregungen, Ideen gerne zur Verfügung und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Die ersten Sitzungswochen im Kreistag haben gezeigt, dass wir als Fraktion zwar kleiner sind als früher, aber nicht weniger engagiert und selbstbewusst. Das gilt auch in der Kooperation mit CDU und UWG: Die beantragten veränderten Mittelzuwendungen an die Fraktionen sehen wir aus prinzipiellen Gründen kritisch. Statt dem beabsichtigten schnellen Beschluss gibt es nun interfraktionelle Beratungen. Auch in den anstehenden Haushaltsberatungen werden wir eine deutliche liberale Mitgestaltung einbringen. Es wird darum gehen, die Schuldenfreiheit des Kreises trotz ständig wachsender Aufgabenlast zu bewahren, dabei aber die wichtigen Anliegen finanziell abzusichern. Ende Oktober werden wir in einer zweitägigen Klausursitzung im Kreishaus unsere Position zum Haushalt erarbeiten und Sie über den Fortgang der Haushaltsberatungen dann gerne informieren.

Bis dahin wünschen wir alles Gute im gemeinsamen Einsatz für die liberale Sache.

Klaus Müller

Tina Pannes

Fraktionsvorsitzender

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Die Kreistagsfraktion

Konstituierung

Die neue Kreistagsfraktion ist komplett: Ein 10er-Team für einen starken liberalen Einsatz im Kreis! Gemeinsam mit den vier Fraktionsmitgliedern Klaus Müller, Michael Ruppert, Thomas Hoffmann und Tina Pannes werden die Sachkundigen Bürger, bei deren Wahl alle Ortsverbände berücksichtigt werden konnten, die FDP in den Ausschüssen vertreten: Martina Reuter, Moritz Körner, Oliver Hesel, Barbara Enke, Ulrich Anhut und Sebastian Höing. Michael Ruppert bleibt erster stellvertretender Landrat. Klaus Müller wurde zum Fraktionsvorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist Tina Pannes. Im Kreistag wird die FDP-Fraktion mit CDU und UWG kooperieren.



Ausschussbesetzung

- Kreisausschuss: Klaus Müller
- Rechnungsprüfungsausschuss: Thomas Hoffmann
- Kreispolizeibeirat: Martina Reuter
- Ausschuss für Schule und Sport: Ulrich Anhut
- Wahlprüfungsausschuss: Michael Ruppert
- Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung: Sebastian Höing
- Bauausschuss: Oliver Hesel
- Gesundheitsausschuss: Martina Reuter
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus: Tina Pannes
- Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz: Moritz Körner
- Sozialausschuss: Tina Pannes
- Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz: Barbara Enke
- Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs: Thomas Hoffmann
- Aufsichtsrat der WfB - Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH: Martina Reuter
- Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V.: Thomas Hoffmann
- Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz des Kreises Mettmann: Martina Reuter
- Verbandsversammlung des Gewährträgerzweckverbandes für die Kreissparkasse Mettmann: Klaus Müller
- Interkommunaler Ausschuss der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Kreis Neuss: Michael Ruppert
- Meinungsbildungskonferenz Jobcenter ME-aktiv: Tina Pannes
- Erweiterte Schulkonferenz: Ulrich Anhut

Themen

Schulsozialarbeit

Die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets installierte Schulsozialarbeit, die befristet vom Bund finanziert wurde, läuft zum Ende des Jahres in allen kreisangehörigen Städten endgültig aus. Zwischen Bund und Ländern konnte bislang keine Einigung zu einer Fortführung gefunden werden. Die Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket ist jedoch, das machte Kreisdirektor und Kreiskämmerer Martin Richter auch noch einmal im Sozialausschuss deutlich, keine Aufgabe des Kreises. Der aus den kreisangehörigen Städten geäußerte Wunsch, dass der Kreis die Schulsozialarbeit zukünftig (in reduzierter Form) auf eigene Kosten fortführen solle, wird zwar in den Haushaltsberatungen sicher noch einmal aufgegriffen werden, ist aber vor dem Hintergrund der engen finanziellen Spielräume für zusätzliche freiwillige Leistungen kritisch zu betrachten. Die Leiterinnen und Leiter der Berufskollegs im Kreis haben in einem gemeinsamen Antrag die Unterstützung ihrer Schülerinnen und Schüler durch „klassische“ Schulsozialarbeit (außerhalb des Bildungs- und Teilhabepakets) gefordert. Auch dies wird in den Haushaltsberatungen intensiv geprüft werden.

Vorlage 50/021/2014, 40/020/2014

Förderschulstruktur

Durch die von SPD und Grünen auf Landesebene beschlossene Gesetzgebung zur schulischen Inklusion ist der Bestand der Förderschulen gefährdet. Um im Kreis Mettmann ein wohnortnahes Förderschulangebot zu erhalten und damit das Wahlrecht der Eltern zu gewährleisten, ist in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten ein Prozess zur Überarbeitung der Förderschulstruktur auf den Weg gebracht worden. Durch eine Verbundlösung – vier Regionen mit jeweils Haupt- und Teilstandorten – sollen alle Förderschulen im Kreis erhalten werden.

Vorlage 40/032/2014

neanderland

Stetig weiterentwickelt wird das Tourismuskonzept des Kreises unter der Dachmarke „neanderland“. In der letzten Sitzung des Kreistags wurde hierzu der aktuelle Stand des Marketingkonzeptes sowie des nun komplett eröffneten neanderlandSteigs dargestellt. Ein Besuch auf www.neanderland.de lohnt sich!

Zuwendungen Fraktionen/Gruppen

Die CDU-Fraktion hat einen Vorschlag für geänderte Zuwendungen an die Fraktionen und Gruppen des Kreistags als Antrag eingebracht. Die FDP-Fraktion sieht das Anliegen ausdrücklich kritisch – und zwar unabhängig davon, welche Zuwendungen wir als Fraktion selbst nach der neuen Regelung bekommen würden (annähernd gleichbleibend). Aus prinzipiellen Gründen bewerten wir die Aufweichung der einheitlichen Grundpauschale wie auch die offensichtliche Begünstigung der großen Fraktionen als problematisch. Aufgrund der vorgetragenen Bedenken, auch aus anderen Fraktionen, wurde der Antrag von der Tagesordnung des Kreistags im September abgesetzt und soll jetzt interfraktionell weiter beraten werden.

Vorlage 01/078/2014

Beschlüsse

Einheitliche Behördennummer 115

Der Kreis Mettmann hat mit den kreisangehörigen Städten eine Vereinbarung zur Teilnahme an der bundesweit einheitlichen Behördennummer 115 geschlossen. Über diese einheitliche Nummer sollen alle Bürgerinnen und Bürger schnelle Auskunft bzw. Weitervermittlung an die zuständigen Stellen erhalten. Garantiert werden soll ein einheitlicher Service, erreichbar ist die 115 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr. Der Kreistag hat die entsprechende Vereinbarung zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Städten gebilligt, die im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz unterzeichnet werden soll. Der Kreis wird für diese Aufgabe Personalstellen in seinem Haushalt vorsehen. Die Städte müssen ihrerseits ebenfalls das entsprechende Personal bereitstellen.

(Vorlage 10/018/2014)

Gesamtabschluss 2012 und Jahresabschluss 2013

Der Kreistag hat den Gesamtabschluss 2012 und den Jahresabschluss 2013 mit Entlastung des Landrats bestätigt. Die Fehlbeträge von ca. 1,1 Millionen Euro aus 2012 und ca. 5,3 Millionen Euro aus 2013 werden mit der Ausgleichsrücklage verrechnet bzw. daraus gedeckt.

Vorlagen 14/003/2014/1, 20/021/2014, 14/004/2014/1, 20/020/2014

Betriebsabrechnung Notarztsystem 2013

Die Betriebsabrechnung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist für 2013 einen Fehlbetrag von über 150.000 Euro aus, der vor allem auf einen aus 2012 noch mitgeführten Fehlbetrag und auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen ist.

Vorlage 32/018/2014

Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2013

Die Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann weist für 2013 einen Fehlbetrag von über 300.000 Euro aus, der vor allem auf gestiegene Kosten der Müllverbrennung sowie Steuernachzahlungen zurückzuführen ist.

Vorlage 70/005/2014

Arbeitsmarktqualifikation an den Berufskollegs

Einstimmig angenommen wurde im Kreistag der Antrag von CDU, FDP und UWG zur Erweiterung des Projektes Arbeitsmarktqualifikation an den Berufskollegs des Kreises. Mit den seit 2006 laufenden Qualifizierungsprojekten konnten 400 Schülerinnen und Schüler zu Abschlüssen gebracht werden. Die Verwaltung wurde nun beauftragt, die Rahmenbedingungen für die Schaffung von 40 zusätzlichen Förderplätzen darzustellen, so dass im Rahmen der Etatberatungen die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden können.

Vorlage 40/036/2014

Beschlüsse

Schülerlabor am Berufskolleg Velbert

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus und der Kreisausschuss haben die Einrichtung eines Schülerlabors am Berufskolleg Velbert befürwortet. Alle Fördermöglichkeiten sollen hierzu geprüft und ausgeschöpft werden. Der inhaltliche Fokus des Schülerlabors soll auf berufs- und praxisorientierte technische Experimente gelegt werden. Das Angebot richtet sich an alle Schulklassen der Sekundarstufe I und soll einen Beitrag zur Berufsorientierung im dualen Ausbildungsbereich leisten. Ohne mögliche Fördergelder beläuft sich der Kostenaufwand für den Kreis auf 184.000 Euro in 2015, die laufenden Kosten liegen dann 2016 bei 76.000 Euro und 2017 bei 96.000 Euro.

Vorlage 10/012/2104/1

Rechtliche Betreuung

Mit dem Bundesgesetz zur Stärkung der Funktion der Betreuungsbehörden wird auch die Betreuungsstelle des Kreises verpflichtet, sich beratend und beaufsichtigend an allen Betreuungsverfahren zu beteiligen. Für den damit einhergehenden zusätzlichen Personalaufwand werden zwei zusätzliche Personalstellen ab 2015 eingeplant.

Vorlage 50/016/2014

Integriertes Handlungskonzept Region Düsseldorf-Mettmann

Für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 ist die Erstellung eines integrierten, regionalen Handlungskonzeptes Voraussetzung zur Beteiligung an regionalwirtschaftlichen Wettbewerben und Projektaufträgen. Der Kreis Mettmann wird sich mit der Stadt Düsseldorf als Region aufstellen und ein gemeinsames Handlungskonzept erarbeiten. Die dafür veranschlagten Mittel in Höhe von 80.000 Euro sollen im Haushaltsplan 2015 bereitgestellt werden.

Vorlage 10/016/2014/1

Gespräche

Wohlfahrtsverbände 26.09.2014

In einem Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden Klaus Müller und der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Tina Pannes erläuterten Vertreter der Wohlfahrtsverbände im Kreis die als existentiell bedrohlich geschilderte Finanzierungssituation, die durch eine seit Jahren nicht an Inflation und Personalkosten angepasste Fördersumme zu Stande kommt. Neben einer Anhebung der Fördersätze an die in den letzten Jahren gestiegenen Kosten fordern die Verbände eine zukünftig automatische Anpassung der Fördersummen. Am Ende eines interessanten Austausches zu weiteren sozialpolitischen Fragen stand die Zusage der FDP-Fraktion, die Forderungen der Wohlfahrtsverbände in den Haushaltsberatungen zu thematisieren, sowie der gemeinsame Wunsch, den Dialog fortzuführen.

Kreisbauernschaft 08.10.2014

In gemütlicher Atmosphäre auf dem Hof der Familie Benninghoven im Ratinger Schwarzbachtal fand das Gespräch mit Vertretern der Kreisbauernschaft statt. Zentrale Themen waren Landschaftsschutz und Flächenverbrauch. Insbesondere im Hinblick auf die Regionalplanung gaben die Landwirte Hinweise, wie ein verträgliches Verfahren zu gestalten wäre, das einen guten Ausgleich der verschiedenen Interessen ermöglichen kann. Die FDP-Fraktion nahm diese wertvollen Hinweise gerne auf und wird im Sinne des gemeinsamen Interesse an Landschaftsschutz einerseits und Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen andererseits diese Hinweise in die entsprechenden Beratungen einbringen. Die Fortführung des Dialogs wurde zum Abschluss des Gesprächs beiderseitig begrüßt und versichert.